

Robert Hacker

Die Uckermärkische Orgelstiftung



Vor der Restaurierung 2003



Nach der Restaurierung 2009

Die Orgel in der Dorfkirche Zollchow wurde 1874 von Carl Schultze geschaffen, der mit Carl Johann Gesell eine Orgelbauwerkstatt in Potsdam betrieb und nach dessen Tod dort eine eigene Werkstatt gründete. Die Zollchower Orgel ist eines der nur sehr wenigen erhaltenen Instrumente Schultzes, befand sich jedoch bis vor kurzem in einem beklagenswerten Zustand.

Die Uckermark verfügt im Vergleich zu anderen Regionen Brandenburgs über eine äußerst reiche Orgellandschaft. Bereits 1457 wird eine Orgel in der Prenzlauer Nikolaikirche erwähnt. Das älteste heute noch spielbare Instrument stammt aus dem Jahr 1736, wurde von Joachim Wagner ursprünglich für die Kirche in Gramzow geschaffen und

befindet sich seit 1857 in der Dorfkirche Sternhagen. Weitere Orgeln von Joachim Wagner, einem der bedeutendsten barocken Orgelbaumeister Norddeutschlands blieben in der Uckermark in Angermünde sowie unter anderem in Felchow und Wartin erhalten. Orgeln von Wagner-Schülern blieben in Ringenwalde (Peter Migendt, 1760) und Falkenwalde (Ernst Julius Marx, 1770) erhalten. Auch die märkischen Orgelbauer des 19. Jahrhunderts – Johann Simon und Carl August Buchholz, Gottlieb Heise, Hermann Lütkemüller, Albert Lang und August Ferdinand Dinse, Friedrich Kienscherf und Albert Hollenbach – sowie Barnim Grüneberg und Emil Kaltschmidt aus Stettin, sind mit ihren Instrumenten in der Uckermark bis heute präsent. Mehr als 180 historische Orgeln gibt es in den Kirchen der Region. Erstaunlich viele von ihnen konnten in den letzten Jahren instandgesetzt und wieder spielbar gemacht werden.

Einen großen Anteil an vielen dieser Restaurierungsprojekte hat die Sparkasse Uckermark, die – zum Teil gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung – inzwischen mehr als 200.000 Euro in den Erhalt der regionalen Orgellandschaft investierte. Seit 2007 gründete sie zudem eigens die „Uckermärkische

Orgelstiftung“. Ziel der Stiftung ist nicht nur die Sanierung der Instrumente, sondern auch ihre Nutzung. So werden Konzerte, Publikationen und Ausstellungen zum Thema ebenso unterstützt wie die Ausbildung ehrenamtlicher Organisten. Dem Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Uckermark Uwe Schmidt liegt zu diesem Zweck auch die Gründung einer „Orgelakademie“ am Herzen, am liebsten mit Partnern aus der polnischen Nachbarregion. Nachwuchsförderung ist Uwe Schmidt ein wichtiges Thema, denn die Zahl hauptamtlicher Kirchenmusiker reicht längst nicht mehr aus, um all die restaurierten Orgeln in den Gottesdiensten und bei Konzerten zum Klingen zu bringen.

Mit den sanierten Orgeln soll auch insgesamt wieder Leben in die uckermärkischen Kirchengebäude einziehen. In ihrer Vielfalt können sie auch Kulturtouristen in die Region locken. Bereits zum zweiten Mal findet im Mai der „Uckermärkische Orgelfrühling“ mit Konzerten, Exkursionen und Orgelführungen für Kinder statt. Das diesjährige Abschlusskonzert findet am Sonntag, dem 29.5. in Zollchow statt. Bis dahin wird der Orgelbauer Tobias Schramm die Instandsetzung des dortigen Instrumentes abgeschlossen haben.

Der Förderkreis Alte Kirchen bietet eine CD mit Aufnahmen der Joachim-Wagner-Orgel in Sternhagen an. Unter dem Titel „Nun lob, mein Seel, den Herren“ spielt Prof. Klaus Eichhorn geistliche Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Bestellungen unter Tel.: 030-4493051 oder per E-Mail: altekirchen@aol.com.